

Geschäftsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Lagebericht	6
<i>Das Jahr in Kürze</i>	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	7
<i>Geschäftsverlauf</i>	8
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	15
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	15
<i>Zukunftsaussichten</i>	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	19
Erläuterung Jahresrechnung	21
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Maisfeld nach Hagelzug

Vorwort des Präsidenten

Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern

Das Jahr 2021, ein Wahnsinnsjahr, welches insbesondere die Schweizer Landwirtschaft auf Galopp hielt und uns Bäuerinnen und Bauern kaum eine Verschnaufpause gönnte.

Nach noch eher ruhigen Wintermonaten jagte ein Ereignis das Nächste. Verschärfte Corona-Massnahmen, Frostnächte, ein zukunftsweisender Abstimmungskampf, starke Unwetter mit teils verheerenden Auswirkungen, Lieferengpässe und anhaltende Preisanstiege bei Betriebsmitteln sind aus Sicht der Landwirtschaft nur ein paar Schwierigkeiten des vergangenen Jahres. Ein Jahr, das uns allen sehr viel abverlangte und dem wohl kaum jemand gross nachtrauern wird. Mit etwas Abstand dürfen wir aber stolz sagen, dass wir auch diese Herausforderungen bestens gemeistert haben.

Identisch wie für uns Bäuerinnen und Bauern verlief das Jahr 2021 für unsere LANDI Seeland. Aufgrund der bereits erwähnten Wetterereignisse und erschwerten Erntebedingungen konnte die LANDI Seeland im Produkthandel über ein Drittel oder, in Zahlen ausgedrückt, knapp CHF 10 Mio. weniger vermarkten als im Vorjahr. Diese Erträge fehlen einerseits bei uns Bäuerinnen und Bauern in der Buchhaltung und haben andererseits einen massiven Einfluss auf das Gesamtergebnis der LANDI, welche normalerweise rund die Hälfte des Umsatzes im Agrarbereich erwirtschaftet. Insbesondere beim Getreide und den Landesprodukten waren die Mindererträge bei den Dienstleistungen sehr hoch. Immerhin konnten die Umsatzsteigerung im

Detailhandel und die Ergebnisse im Bereich Energie diesen fehlenden Erträgen leicht entgegenwirken. Trotz des bescheiden ausfallenden statutarischen Ergebnisses 2021 der LANDI Seeland sind wir in der Verwaltung stolz darauf, wieder eine Rückvergütung entrichten zu können. Auch dank des grossen Engagements sämtlicher Mitarbeitenden steht unsere Unternehmung, nach diesem für die Schweizer Landwirtschaft höchst ungünstig verlaufenden Jahr, auf sehr soliden Beinen.

Mit grossem Elan und gutem Mute sind wir ins neue Jahr gestartet. Es freut uns sehr, nach Aufhebung sämtlicher Corona-Massnahmen, endlich wieder eine Generalversammlung anlässlich des Bernisch-Kantonalen Jodlerfestes durchzuführen. Die Geselligkeit und der persönliche Austausch haben uns allen gefehlt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen am 23. Juni 2022 in Ins.

Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der LANDI Seeland für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Sie stellen sich alle Tage den sich stets ändernden Gegebenheiten wieder neu, mit dem Ziel, für uns da zu sein und die LANDI Seeland weiterzubringen und weiterzuentwickeln. Ein weiterer Dank gilt unseren Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung, welche wir täglich erfahren dürfen.

Uns allen wünsche ich weiterhin gute Gesundheit und dass der Krieg in der Ukraine möglichst bald endet.

Marcel Kissling
Präsident



Marcel Kissling

Grundlage

In der hoch industrialisierten Schweiz ist der Fortbestand einer gesunden, leistungsfähigen Landwirtschaft sehr wichtig.

Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungswirtschaft sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Seeländer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Zweck

Die LANDI Seeland AG unterstützt die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmungen.

Marktleistung

Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Wir wollen als fairer Handelspartner eine leistungsfähige, marktkonforme Belieferung unserer Abnehmer. Mit einer Beratung der Landwirtinnen und Landwirte im Anbau sowie einer gezielten Anbauplanung wollen wir eine zielgerichtete Beschaffung von landwirtschaftlichen Produkten, deren Aufbereitung, Lagerung und Vermarktung. Wir wollen damit unsere Kundschaft zufriedenstellen und die Produktions- und Absatzmöglichkeiten der Produzentinnen und Produzenten verbessern.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Produktionsmittel

Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von

- Produktionsmitteln
- Verbrauchsgütern
- Dienstleistungen aller Art

Im Anbau unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte mit einer professionellen Beratung. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirtinnen und Landwirten sowie weiteren Kreisen ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel preisgünstig, fristgerecht und kontinuierlich anbieten zu können.

Im Bereich Detailhandel

Wir bieten in unseren LANDI Läden und TopShops den Konsumentinnen und Konsumenten ein marktgerechtes Sortiment des täglichen Bedarfs (Food und Non-Food) an.

Im Bereich Energie

Mit unserer Marke AGROLA ist unsere Kundenbeziehung bezüglich Qualität und Betreuung langfristig

ausgerichtet. Im Bereich Kundentank und Solaranlagen wollen wir nachhaltig und aktiv wachsen. Neue Energien überprüfen wir laufend und setzen diese, wo sinnvoll, auch ein.

Geschäftsprinzipien

Unsere Unternehmung basiert auf dem Prinzip der Loyalität gegenüber Abnehmern, Lieferanten, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Wir sind berechenbar, verlässlich und integer.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in Organisationseinheiten, die mit grosser Eigenverantwortung und Selbständigkeit den Markt bearbeiten, um beste Marktleistungen erbringen zu können. Wir schöpfen Nutzenpotenziale, insbesondere innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe, aus und setzen Ressourcen gezielt ein.

Mitarbeitende und Führungsverhalten

Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch ihre regionale Verankerung, ihre Nähe zum Markt, ihre Kompetenz und ihre Kenntnisse der vielfältigen Kundenbedürfnisse aus.

Wir schaffen attraktive Anstellungsbedingungen, die angepasst sind an die Arbeitsverhältnisse der verschiedenen Branchen, in denen wir tätig sind.

Unser Führungsverhalten basiert auf unseren Werten. Wir führen mit Vertrauen, Offenheit, Respekt und Wertschätzung auf allen Stufen. Dabei ist unser Führungsverhalten partnerschaftlich, situativ, ziel- und lösungsorientiert und verbunden mit Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen Weiterbildungen im Bereich Fach- und Sozialkompetenz.

Informationsprinzipien

Unsere Kommunikation erfolgt überlegt, regelmässig und in den festgelegten Plattformen.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein.

Nachhaltigkeitsprinzipien

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeit ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

Für eine produzierende Seeländer Landwirtschaft

Organe

Generalversammlung (517 Aktionärinnen und Aktionäre)

Verwaltung

Marcel Kissling, Landwirt	Präsident
Peter Widmer, Landwirt	Vize-Präsident
Isabelle Sommer, Landwirtin	Mitglied
Martin Herren, Landwirt	Mitglied
Heinz Künzi, Landwirt	Mitglied
Martin Schori, Landwirt	Mitglied
Urs Rätz, Leiter LANDI Treuhand Mittelland	Mitglied
Urs Braun, Leiter LANDI AG	Delegierter VR

Geschäftsleitung

Martin Schmid	Vorsitz der Geschäftsleitung, Leiter Agrar
Martin Weber	Stv. Vorsitz der Geschäftsleitung, Energie, RWC/Dienste
Markus Hurni	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Agrar
Kathrin Wildhaber	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Detailhandel

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Einladungen zur Generalversammlung

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Wetter

Das Jahr wurde durch vieles geprägt: Frost und Kälte im Frühjahr, vor allem im April und Mai, viele Regenfälle bis Ende Juli, Hochwasser mit Überschwemmungen im Juli, Hagel im Juni und Juli. Der Sommer war einer der nassesten seit Messebeginn. Der März und April waren niederschlagsarm und im Herbst waren der September und Oktober Schönwettermonate mit vielen Sonnentagen.

Geschäftsgang

Agrar

Die Wetterereignisse hatten grossen Einfluss auf die Ernteerträge. Die Übernahmemengen in den Bereichen Getreide, Kartoffeln, Steinobst, Bohnen und Rosenkohl bewegten sich von minus 35 Prozent bis minus 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Einzig die Gemüsevermarktung ab Treiten konnte gesteigert werden. Beim Agrarhandel konnten die Verkäufe auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Detailhandel

Der Umsatz im Detailhandel konnte erneut gesteigert werden. Die LANDI Läden hatten einen Zuwachs von 7,2 Prozent und die TopShops konnten 11,4 Prozent Zuwachs verzeichnen. Der neue Standort Murten war das erste volle Jahr geöffnet. Einzig der TopShop Bellmund erreichte die Vorjahreszahlen nicht. Der Getränkehandel litt immer noch unter den coronabedingten Ein-

schränkungen und konnte nur einen kleinen Zuwachs verzeichnen. Jubiläen konnten in Murten (1 Jahr) und in Bellmund (5 Jahre) mit Aktivitäten gefeiert werden.

Energie

An den Tankstellen konnte der Literausstoss um 13,1 Prozent erhöht werden. Die Mobilität nahm gegenüber 2020 wiederum zu. Beim Kundentank konnten die Höchstumsätze von 2020 nicht mehr erreicht werden. Der Literausstoss sank um 16,8 Prozent. Die Preise stiegen kontinuierlich an. Lieferengpässe begleiteten den Verkauf von Holz-Pellets.

Die Corona-Pandemie und die Wetterereignisse beeinflussten den Geschäftsgang der LANDI Seeland im Jahr 2021. Die Mitarbeitenden holten das Beste aus der schwierigen Situation heraus.

Mit der Rückvergütung will die LANDI den Produzentinnen und Produzenten einen Mehrnutzen generieren und die Kundentreue belohnen. Da die Rückvergütung vom Jahresergebnis der LANDI Seeland abhängig ist, fiel sie tiefer aus als in den Vorjahren. Die tieferen Ernteerträge hatten einen massiven Einfluss auf das Gesamtergebnis der LANDI Seeland.

Investitionen und Projekte

Nebst ordentlichen Ersatzinvestitionen wurden insbesondere Investitionen in eine neue Bohnenerntemaschine sowie in die Planung des Neubaus in Kerzers getätigt.

Kennzahlen	2021 TCHF	2020 TCHF	2019 TCHF	2018 TCHF	2017 TCHF
Umsatz netto	106 444	109 953	106 555	101 041	99 128
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-767	496	312	541	536
Unternehmensergebnis	378	622	656	596	673
Investitionen in Sachanlagen	1 567	5 945	10 353	735	2 547
Liquiditätsgrad III	255,5%	226,1%	129,5%	303,9%	192,9%
Eigenkapital	26 629	26 550	26 228	25 872	25 576
Bilanzsumme	49 943	50 378	47 123	41 110	43 558
Eigenfinanzierungsgrad	53,3%	52,7%	55,7%	62,9%	58,7%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	517	535	536	529	501

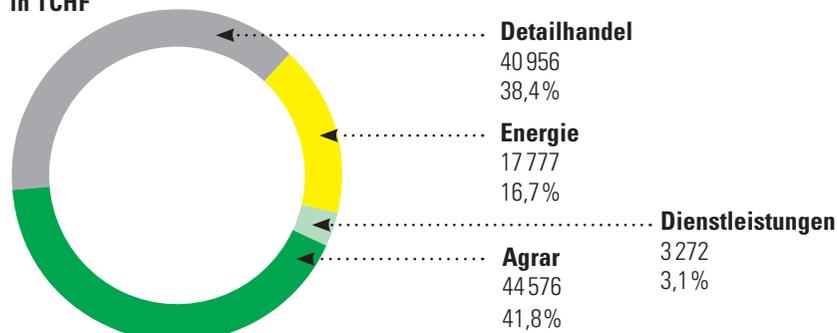
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2021 TCHF	2020 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	20 470	20 067
Getreide	8 046	11 685
Kartoffeln	7 844	11 160
Steinobst	855	1 637
Bohnen	1 860	3 295
Rosenkohl	856	1 191
Obst divers	4	10
Gemüsehandel	4 641	4 144
Total	44 576	53 189
Detailhandel		
LANDI Laden	30 159	28 133
TopShop	9 996	8 975
Getränkehandel	801	728
Total	40 956	37 836
Energie		
Tankstellen	11 594	8 740
Kudentank	6 183	6 350
Total	17 777	15 090
Dienstleistungen		
Agrar	1 665	2 386
Detailhandel	78	56
Energie	26	22
Autopflege	453	416
Immobilien	470	567
Fahrzeuge	533	546
Administration	47	48
Total	3 272	4 041
Umsatz brutto	106 581	110 156
Rückvergütung, Delkredere, Erlösminderungen	-137	-203
Umsatz netto	106 444	109 953

Umsatz brutto 2021

in TCHF



Geschäftsverlauf

Agrarhandel

Im Bereich Agrarhandel war das Jahr 2021 von enormen Turbulenzen geprägt. Viele Preise schnellten in die Höhe, die Warenverfügbarkeit war herausfordernd und es gab zunehmend Probleme in der Logistik. Ein Beispiel dafür ist die Stickstoff- Vorbezugskampagne: Während dieser stiegen die Preise fast im 14-Tage-Rhythmus und erreichten gegen Ende der Kampagne ein sehr hohes Niveau. Unsere Kundinnen und Kunden konnten 2021 aber trotz der schwierigen Situation stets mit Hilfsstoffen bedient werden.

Obwohl das Jahr 2021 für die Landwirtschaft sehr schwierig war, konnte im Agrarhandel leicht mehr Umsatz getätigt werden. Erfreulich ist das Umsatzplus beim Raufutter und im Pferdefutterbereich mit den neuen Marken Agrobs und St.Hippolyt. Der Pflanzenschutzumsatz ging 2021 nochmals zurück, was auf eine Extensivierung in diversen Kulturen (Getreide, Zuckerrüben) zurückzuführen ist. Sehr erfolgreich ist der Verkauf von UFA-Samen Mischungen. Mit der ganzen Thematik rund um die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Humusbilanz, Bodenstruktur) haben die Gründüngungen massiv an Bedeutung gewonnen. Die LANDI Seeland hat sich in den letzten Jahren, gemeinsam mit UFA-Samen, in diesem Bereich mit dem Anlegen von Gründüngungsversuchen stark engagiert.

Im Berichtsjahr konnten wir bei der Technologieplattform Innovagri in zwei Teilprojekten, ecoRobotix und crop.zone, mitwirken und erste Erfahrungen sammeln. Die LANDI Seeland will mit ihrem Engagement für diese Innovationen erreichen, dass die Seeländer Landwirtinnen und Landwirte auch mit den künftigen Herausforderungen wie Absenkpfade sinnvoll und nachhaltig produzieren können. Die Versuche benötigen auf allen Stufen viel Begeisterung und Zeit sowie das Bewusstsein, dass die Versuche selbst noch nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Beim momentanen Weltgeschehen wird die Beschaffung von Hilfsstoffen nicht einfacher. Umso wichtiger ist es, mit zuverlässigen Partnern zusammenzuarbeiten. Das Agrarteam der LANDI Seeland wird auch im Jahr 2022 seine Kundinnen und Kunden möglichst gut mit Hilfsstoffen versorgen und Dienstleistungen anbieten.

Kartoffeln

Mit vollem Optimismus starteten wir ins Jahr 2021. Der Absatz von Pommes frites hatte sich im Vergleich zum Vorjahr erholt und bewegte sich wieder auf normalem Niveau. Die ersten Frühkartoffeln konnten unter sehr guten Bedingungen Ende Februar/Anfang

März gepflanzt werden. Das Wetter blieb sonnig und bis Ende April fiel wenig Niederschlag. Im Mai folgten einige Frostnächte. Weiter hatten die Kulturen mit etlichen Wetterextremen zu kämpfen: Ende Juni mit intensiven Hagelzügen sowie Starkregen, was die Kulturen stark in Mitleidenschaft zog. So war schnell klar, dass die Ernte 2021 anspruchsvoll werden würde.

Die Ertragserhebung wurde aufgrund der ausserordentlichen Witterung mit Starkniederschlägen und auftretender Staunässe, Hagel sowie erhöhtem Krankheitsdruck abgesagt. Eine repräsentative Erhebung der Erträge und Qualitäten wäre unter den vorherrschenden Bedingungen nicht möglich gewesen. Die Preise wurden am oberen Preisband festgelegt und die Übernahmebedingungen wurden vereinzelt je Sorte angepasst. Die Abnehmer halfen mit, möglichst viel aus der Ernte 2021 zu verarbeiten, jedoch gab es auch hier Grenzen bei den Qualitäten.

Trotz aller Umstände wurde mit der Einlagerung wie gewohnt Anfang September gestartet. Dank des grossen Engagements des Bargen-Teams konnte die Ernte unter schwierigen Voraussetzungen zügig abgewickelt werden.

Es wurden rund 1900 Tonnen Saatkartoffeln verkauft und eine Fläche von 650 Hektaren gepflanzt. Total wurden 17 300 Tonnen Kartoffeln abgeliefert. Dies entspricht etwa zwei Dritteln der üblichen Gesamtmenge. Die Hauptsorten im Industriebereich waren Agria, Innovator, Lady Rosetta und Lady Claire. Bei den Frischkartoffeln dominierten die Sorten Annabelle und Erika.

Die Mengen wurden zu 60 Prozent an fenaco Landesprodukte respektive Steffen-Ris geliefert, die restliche Menge an weitere bedeutende Abnehmer in der Schweiz.

In Zukunft kann der Anbau von Chipskartoffeln ausgedehnt werden. Die Nachfrage nach Chips hat sich seit der Pandemie auf einem etwas höheren Niveau eingependelt. Die neuen Sorten sehen unter anderem durch ihre Hitzetoleranz vielversprechend aus. Die Kartoffel wird auch in Zukunft ein wichtiges Grundnahrungsmittel bleiben.

Getreide

Total 18 226 Tonnen Getreide und Ölsaaten (SGA, IPS und Bio) konnten die drei Sammelstellen übernehmen. Dies sind 36,7 Prozent oder 10 570 Tonnen weniger als im sehr guten Vorjahr.

Die Erntemengen waren wegen der Wetterereignisse sehr tief. Zudem verzögerte das nasse Wetter mit vielen Niederschlägen die Ernte. 32 Prozent des Brotgetreides erreichte die Fallzahl von 220 Sekunden nicht und war entweder ausgewachsen (Futtergetreide) oder

konnte noch als Sortenmix mit tieferen Fallzahlenforderungen angenommen werden. Zudem mussten 196 Tonnen Brotweizen zu Futterweizen deklassiert werden, weil die Mykotoxinwerte (Deoxynivalenol – DON) zu hoch waren (mehr als 1,25 ppm). Dieser wurde vermarktet als Futterweizen und als Futterweizen 2,1 bis 5 ppm (mg/kg). Die Annahmemenge Ölsaaten war um 10,3 Prozent tiefer als im Vorjahr. Beim Körnermais konnten 2485 Tonnen übernommen werden, 70 Prozent oder 5654 Tonnen weniger als im Vorjahr. Nebst dem Massengetreide und den Ölsaaten wurden auch Spezialitäten und innovative Produkte wie Leinsamen, Schälsonnenblumen und Bramata-Mais angeliefert. Die Schlusspreise für die Ernte 2020 bewegten sich beim Brotgetreide von CHF 43.00 (2er Suisse Premium) bis CHF 48.75 (Top Suisse Premium), bei den Ölsaaten HO und HOLL von CHF 87.00 (Raps) und CHF 82.50 (Sonnenblumen). Beim klassischen Raps betrug der Preis CHF 81.00. Im Bereich Bio wurden mindestens die Richtpreise ausbezahlt. Die detaillierten Preise wurden im AGROaktuell Mai und Juni publiziert.

Gemüsehandel

Nachdem die Corona-Pandemie bereits das Jahr 2020 entscheidend mitprägte, war auch 2021 im Gemüsehandel stark davon beeinträchtigt. Sehr einschneidend war dann die klimatisch bedingte Tragödie. Ende Juni zerstörte der starke Hagelschlag teilweise bis zu 100

Prozent des Gemüses und der Früchte in grossen Teilen des Einzugsgebietes des Gemüsehandels im Seeland (Ins bis Lyss). Sechs Wochen Produktion war dadurch vernichtet. Darauf folgte ein Langzeit-Tief, mit enorm hohen Niederschlagsmengen während der Sommermonate Juli und August. Der Regen verursachte Langzeit-Schäden für Lagergemüse (keine grossen Kaliber bei Kohl, Karotten, Sellerie und Zwiebeln), ja gar Totalausfälle bei vielen Frisch- und Lagerkulturen. Diese Wetterkapriolen überstreckten sich europaweit, weshalb auch die Beschaffung von Importen schwierig und kostenintensiv wurde.

Das Preisniveau für die meisten Artikel erreichte Spitzen, die in der Gemüsebranche eigentlich fast nie auf dieser Höhe sind. Dank des guten Netzwerks konnte für unsere Kundschaft täglich Ware organisiert werden. Die Warenbeschaffung war schwierig, aber Randregionen sowie etwas weniger betroffene überregionale Anbieter konnten uns die «Lücken» sehr gut schliessen. Der Hype für Frischgemüse war dermassen gross, dass eigentlich von einer Ausnahmesituation gesprochen werden konnte. Die Nachfrage war grösser als das Angebot, und das über eine lange Zeitperiode. In diesem Ausmass hat es dies über Jahrzehnte noch nie gegeben. Die Mitarbeitenden bewältigten die hohen Auftragsmengen mit grossem Engagement. Viele Mehrarbeitsstunden waren dazu nötig. Der Umsatz stieg erneut erfreulich, nachdem er bereits 2020 sehr gut abgeschlossen hatte, auf



Lagebericht

ein Rekordniveau für den Standort Treiten. Die Belieferung der LANDI Läden Aarberg, Bellmund, Ins, Kerzers und Murten mit regionalem Gemüse und Obst erfolgt durch den Gemüsehandel Treiten. Der Zuwachs betrug 14 Prozent zum Vorjahr.

Der Strukturwandel in den Dörfern geht weiter. Der Bereich Gemüsehandel bleibt wachsam, Tendenzen am Markt sollen frühzeitig erkannt werden, sodass flexibel agiert werden kann. Laufend werden kleinere Investitionen in rationellere und arbeitseinsparende Prozesse getätigt, sodass der Gemüsehandel auch künftig als erfolgreicher Partner für die Kundschaft unterwegs sein kann.

Steinobst

Mit insgesamt 119 Tonnen Tafelkirschen fiel die Übernahmemenge 2021 tief aus (im Vorjahr 170 Tonnen). Gründe dafür sind primär die Wetterbedingungen (Hagel und Regen). Der Hagel richtete bei einigen Produzentinnen und Produzenten schwere Schäden an, auch an gedeckten Anlagen. Anschliessend hatten viele mit der Nässe in den Anlagen zu kämpfen. Zwischenzeitlich litt die Qualität und faule oder aufgeplatzte Kirschen sorgten für hohe Abzüge. Ebenso waren auch die Arbeitsbedingungen schwierig, da die Anlagen teilweise nicht mehr befahrbar waren.

Die Vermarktung ab Perroy (VD) und Sursee (LU) klappte einwandfrei und Lagerungen waren nur begrenzt notwendig. Die späteren Sorten Kordia und Regina

fielen mehrheitlich sehr schön aus. Noch stärker vom Hagel betroffen waren die Zwetschgen. Viele wurden zerschlagen oder fielen ganz herunter. Die Übernahmemenge fiel mit 50 Tonnen deutlich tiefer aus als in den Vorjahren (je rund 300 Tonnen). Hier gilt es, nach vorne zu schauen und auf eine bessere Ernte im Jahr 2022 zu hoffen.

Personell konnten im Berichtsjahr ein Steinobstberater, ein Verantwortlicher für die Beschaffung bei fenaco Landesprodukte und eine Leiterin im Bereich Steinobst bei der LANDI Seeland eingestellt werden. So wurde der Bereich Steinobst massgeblich mit qualifizierten Fachkräften verstärkt und die Produzentinnen und Produzenten können von Wissen und Dienstleistungen profitieren.

Rosenkohl

Es war eine anspruchsvolle Saison mit vielen Teil- oder Totalausfällen durch Hagel und Staunässe. Die verbliebene Fläche zeichnete sich durch ansprechende Qualität und Flächenerträgen aus. Durch das reduzierte Angebot erhöhten sich die realisierten Produzentenrichtpreise. Dies entschädigte teilweise die entstandenen Flächenverluste. Wiederum leisteten die Produzentinnen und Produzenten, trotz aller Widrigkeiten, täglich grossen Einsatz. Mit viel Know-how und Herzblut wird im Seeland ein erstklassiges Nahrungsmittel produziert, aufbereitet und vermarktet. Die Rosenkohlzentrale investiert weiter mit den Produzentinnen und



Flurbegehung Rosenkohl vom 5. August 2021

Produzenten in alternative, zukunftsfähige und ergänzende Anbaumethoden auf dem Feld wie auch in die Aufbereitungsanlage. Neue optische Sortiertechniken und rasche Kühlmöglichkeiten nach der Ernte werden intensiv eruiert und getestet.

Die LANDI ist überzeugt, dass das Seeland, mit einer professionellen Rollenteilung zwischen Produzentinnen und Produzenten, Zentrale und den Vermarktern, auch zukünftig der starke und zuverlässige Partner für den Schweizer Detailhandel ist und das Seeländer «Kulturerbe» Rosenkohl erhalten werden kann.

Bohnen

Trauerspiel in vier Akten

1. Frostnächte im April – Verzögerter Aussaatbeginn
2. Hagel Ende Juni – Viele Flächen werden beschädigt
3. Intensiver Dauerregen – Flächen fallen dem Wasser zum Opfer oder werden nicht angesät
4. Bodenfrost ab 10. Oktober – Frühes Saisonende

Im Wissen, dass viele Parzellen schwache Erträge aufweisen werden, wurde entschieden, sämtliche vorhandene Fläche abzuernten, obwohl dies wirtschaftlich teilweise überhaupt nicht sinnvoll war. Dadurch mussten keine zusätzlichen Flächen vernichtet werden und jede vorhandene Bohne konnte zweckmässig verwendet werden. Im Berichtsjahr wurden knapp 50 Prozent Frischkonsum und 30 Prozent der üblichen Industriemenge geerntet, aufbereitet und vermarktet.

Zukünftig gilt es weiter, neue Erfahrungen im Anbau wie auch bei der Aufbereitungsinfrastruktur laufend in die Prozessoptimierung einfließen zu lassen und diese umzusetzen. Bestehende Absatzmärkte werden durch konsequent gute Qualität und hohe Lieferbereitschaft gehalten und wo immer möglich neue erschlossen.

Bioprodukte

Die LANDI Seeland ist ein kompetenter Partner für die Bio-Produzentinnen und -Produzenten in der Vermarktung und Beratung folgender Bereiche: Bohnen, Getreide- und Ölsaaten, Kartoffeln und Agrarhandel (Hilfsstoffe). Die Organisation im Bereich Agrar hat einen Gesamtverantwortlichen sowie Bereichsverantwortliche, welche sich für den Bio-Bereich sehr engagieren. Insgesamt wurden an der Bio-Getreidesammelstelle in Kerzers 1183 Tonnen Brot- und Futtergetreide abgeliefert. Somit wurden rund 600 Tonnen weniger übernommen als im Vorjahr. Das stetige Wachstum der vergangenen Jahre wurde durch die schlechten Wetterbedingungen (Nässe und Hagel) gebremst. Die Zuversicht ist gross, dass 2022 wieder erfreulichere Ergebnisse erzielt werden können.

Die LANDI Seeland ist gemeinsam mit den Produzentinnen und Produzenten auf der Suche nach neuen Kulturen. Weiterhin gilt es, den Anbau von Futtersoja und Lupinen zu fördern, um Kraftfutter für die Wiederkäuer herzustellen.



Saisonschluss Bohnenernte

Lagebericht

Detailhandel

LANDI Läden und TopShop

Der Start in das Jahr 2021 war ungewiss. Wegen der Corona-Pandemie war Anfang Jahr nicht bekannt, wie viele Einschränkungen bleiben oder zusätzlich erlassen würden. Diverse Beschaffungen des LANDI Sortiments erwiesen sich durch das Jahr als sehr herausfordernd und anspruchsvoll.

Wetter- und coronabedingt resultierten sehr unterschiedliche monatliche Umsatzzunahmen und -abnahmen. Bis Ende Jahr erreichte jedoch jeder LANDI Laden gegenüber Vorjahr ein Umsatzwachstum.

Sehr erfreulich ist die Umsatzentwicklung in den TopShops Ins, Kerzers und Murten. Der TopShop Bellmund, welcher vom Sommerwetter abhängig ist, konnte den Umsatz aus dem Jahr 2020 nicht erreichen.

Der Neubau Murten, mit LANDI Laden und AGROLA Tankstelle mit TopShop, war das erste volle Jahr seit der Eröffnung im April 2020 geöffnet. Die Geschäftsfelder entwickeln sich gut bis erfreulich.

Mit dem Start des Geschäftsmodells 2022 im November am Standort Aarberg (alle Online-Bestellungen im Gebiet Seeland werden von Aarberg ausgeliefert) kann die LANDI Seeland ihre Kundinnen und Kunden künftig optimal auf den verschiedenen Verkaufskanälen bedienen.

Auf die saisonalen und regionalen Früchte- und Gemüsesortimente legen wir grossen Wert und bieten diese an allen Standorten an. Regionale Produkte haben im TopShop und LANDI Laden ihren festen Platz gefunden und werden nach Möglichkeit weiter ausgebaut. In Aarberg und Murten führten wir erstmals einen Weihnachtsmarkt durch. In Bellmund feierten wir das 5-Jahres-Jubiläum und in Murten nachträglich den ersten Jahrestag.

Seit 2020 sind alle LANDI Läden nach dem neuen Ladenkonzept LK2.0 gestaltet. Daher wurden im Berichtsjahr keine grösseren Investitionen getätigt.

2022 stehen die Kundin und der Kunde im Detailhandel im Fokus. Die Kundenbindung und -zufriedenheit sowie diverse Aktivitäten sollen an allen Standorten weiter gefördert werden. Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Mitarbeitenden bleiben essenziell. Dies ganz im Sinne von «angenehm anders».

Getränkehandel

Wegen der Corona-Massnahmen glückte der Start ins Jahr 2021 leider nicht. Grosse, ertragreiche Events fanden weiterhin nicht statt.

Diese Zeit wurde genutzt, um den Service zu erweitern und durch Dienstleistungen zu optimieren, welche die Mitbewerber nicht anbieten. Dies schätzte die





Stammkundschaft insbesondere in der Pandemie aufrecht und die Kundenbindung wurde dadurch noch zusätzlich verstärkt. Dies ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Der Getränkeservice ist im Seeland ein bedeutender, zuverlässiger und kompetenter Partner für alle möglichen Feste, ob gross oder klein. Die massgeschneiderte und individuelle Betreuung der Kundinnen und Kunden ist ein grosser Erfolgsfaktor.

Die unkomplizierte und flexible Zusammenarbeit mit der LANDI wurde speziell in dieser schwierigen Situation sehr geschätzt. Die Lieferanfahrten waren kurz und effizient. Die Nachfrage von privaten Kundinnen und Kunden nach Festmaterial zum Mieten erhöhte sich trotz der Situation in diesem Jahr wieder deutlich.

Umsatzaufteilung

Stammkundschaft Hotel & Restaurant	50 Prozent
Festbelieferungen	35 Prozent
Privatkundschaft	15 Prozent

Energie

Kudentank

An das Rekordjahr vom 2020 konnte 2021 nicht angeknüpft werden. Bei einem relativ stabilen Dieselmärkte wurden 64 000 Liter weniger verkauft. Beim Bio-Diesel kam es auf dem Markt zu Lieferengpässen. Im Heizöl stiegen die Preise 2021 stetig an, zudem waren viele Tanks per Anfang Jahr 2021 gefüllt. Weiter beeinträchtigen die Umstellungen von Heizölheizungen auf Pelletheizungen, Wärmepumpen und Solaranlagen den Verkauf von Heizöl. Anhand dieser Faktoren wurde 25 Prozent weniger Heizöl (in Liter) verkauft. Bei den Holz-Pellets wurde die verkaufte Menge um 27 Tonnen übertroffen, obschon es zu Lieferengpässen und Preisanstiegen per Ende Jahr kam.

Total konnten 1 338 000 Liter Diesel, 4 731 000 Liter Heizöl und 2 111 Tonnen Holz-Pellets verkauft werden. Ab Oktober verknappte sich das AdBlue-Angebot, der Preis stieg signifikant an und es konnten nur noch bestehende Kundinnen und Kunden beliefert werden.

Tankstellen

Während sich der Verkauf von Treibstoffen im Vorjahr aufgrund der Corona-Massnahmen im zweistelligen Bereich reduziert hatte, stabilisierte sich der Markt auf diesem Niveau. In Murten konnte der Verkauf von Treibstoffen weiter ausgebaut und es konnten somit Marktanteile gewonnen werden.

Waschanlagen

Den Umsatzverlust aus dem Vorjahr (26,5 Prozent), welcher stark durch die zeitweise verordnete Schliessung der Waschanlage bedingt war, konnte 2021 mit einer Umsatzzunahme von 9,1 Prozent noch nicht komplett aufgeholt werden. In Aarberg und Ins wurden die Waschanlagen mit einem zusätzlichen Power-Schaum ausgerüstet.

Wesentliche Ereignisse

Im Spätsommer konnte die Baueingabe für das Projekt «Neubau Hauptstandort (Agrarhandelsplattform-AHP) eingereicht werden. Ebenfalls wurde der Kredit für den Bau genehmigt.

Die Liegenschaft am alten Standort in Murten und die Liegenschaft am Riedernweg in Treiten konnten verkauft werden.

Lagebericht

Mitarbeitende

	2021	2020
• Anzahl Mitarbeitende	159	157
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	126	125

Jubiläen

Folgenden Mitarbeitenden konnten wir zu ihren Dienstjubiläen gratulieren:

40 Dienstjahre

- Ulrich Hämmerli, Gemüse Treiten

35 Dienstjahre

- Bernhard Bosshard, Agrar Ins

30 Dienstjahre

- Bernhard Herren, Produktehandel Kerzers

25 Dienstjahre

- Charles Grossen, Administration Kerzers

20 Dienstjahre

- Karin Stucki, TopShop Murten

15 Dienstjahre

- Ursula Weber, Laden Ins

10 Dienstjahre

- Beat Boschung, Chauffeur
- Stefanie Jost, Laden Aarberg
- Bruno Locher, Chauffeur
- Christian Pfäffli, Chauffeur
- Nicole Scheurer, Laden Aarberg
- Martin Weber, Administration Kerzers
- Iris Zehnder, Laden Murten

5 Dienstjahre

- Jennifer Bula, Laden Murten
- Alessandro De Filippo, Laden Bellmund
- Sabrina Friedli, TopShop Ins
- Tatjana Hellfritsch, Laden Bellmund
- Jehona Maliqi, TopShop Bellmund
- Gabriela Perler, TopShop Ried b. Kerzers
- Michaela Zaugg, Laden Aarberg

Wir danken für die langjährige Firmentreue.



Lernende

Folgende Lernenden haben die Berufslehre erfolgreich abgeschlossen:

Administration

- Sascha Merz, Kaufmann

Detailhandel

- Seraina Gosteli, Laden Ins, Detailhandelsfachfrau

Agrar

- Yves Delaquis, Agrar Ins, Logistiker

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg auf dem beruflichen wie privaten Lebensweg.



Jubilareinnen und Jubilare 2020/2021 am Mitarbeitendenabend vom 4. September 2021

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert und jeweils an einer Geschäftsleitungssitzung und Verwaltungsratsitzung beraten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Kälte im Frühjahr, der Hagel und das Hochwasser im Sommer verbunden mit den massiven Mindererträgen für die Landwirtinnen und Landwirte beeinflussten auch das Ergebnis der LANDI Seeland massgeblich. Auch die Corona-Pandemie beeinflusste die Geschäftsfelder wesentlich. Die Beschaffung und Logistik sind weiterhin herausfordernd. Der Getränkehandel Murten konnte insbesondere Feste (durften nicht durchgeführt werden) und Restaurants (mussten teilweise schliessen) nicht beliefern.

Zukunftsaussichten

Die Volksabstimmungen im Juni 2021 zu den extremen Agrar-Initiativen (Trinkwasser- und Pestizidfrei-Initiativen) wurden nicht angenommen. Die Landwirtschaft ist auf dem richtigen Weg. Ziel wird sein, die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, ohne dass die Umwelt zusätzlich belastet wird.

Das Thema Nachhaltigkeit ist fest im Organisationsmodell der LANDI Seeland verankert. An folgenden Schwerpunkten arbeiten wir: Prüfung eines CO₂-neutralen Standortes und einer Wasserstofftankstelle. Zudem führen wir das Konzept edrive Carsharing ein. Der Abgang der aufbereiteten Frischbohnen wird zu Dörrbohnen verarbeitet. Im Bereich Innovagri wird ab 2022 eine ecoRobotix-Maschine eingesetzt und ein Versuch mit crop.zone getätigt. AGROLINE steht für einen umfassenden und nachhaltigen Pflanzenschutz, der zahlreiche Massnahmen kombiniert (Nützlinge, Robotertechnologie, Untersaaten, Auswahl resistenter Sorten, etc.). Die Mitarbeitenden werden gefördert, gefordert und laufend weiter- und ausgebildet. In den Berufen Logistiker*in, Kaufmann*frau und Detailhandelsfachmann*frau werden Lernende ausgebildet.

Die Beschaffung und Logistik werden unter anderem wegen der Corona-Pandemie und der aktuellen politischen Lage sehr herausfordernd werden.

Das Seeland ist eines der wichtigsten und intensivsten Anbaugelände in der Produktion von Ackerfrüchten und Gemüse und trägt folglich einen grossen Beitrag zur Ernährungssicherheit und dem Inlandsanteil bei.

Viele Investitionen wurden in den letzten Jahren in die Erneuerung der Infrastrukturen und Maschinen zugunsten der produzierenden Seeländer Landwirtschaft getätigt. Eine weitere notwendige Investition für die Zukunft soll mit dem neuen Hauptstandort (AHP) realisiert werden, welche die Logistik, die Administration und den Energiehandel, den Agrarhandel und die Bohnen- und Rosenkohlaufbereitung beinhaltet. Der Bau soll im 2022 beginnen.

Im Bereich Detailhandel werden alle Läden und TopShops seit 2020 nach den neuen Konzepten geführt. Die LANDI Seeland ist mit fünf zeitgemässen LANDI Läden, vier TopShops, vier Tankstellen (eine Tankstelle mit einer Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge), vier Waschanlagen und zwei Photovoltaikanlagen sehr gut aufgestellt in den Bereichen Detailhandel und Energie. Der Standort Murten ist weiter im Aufbau.

Die LANDI Seeland wird innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert geführt und ist eine bedeutende Arbeitgeberin im bernischen und freiburgischen Seeland.



Zuckerrüben

Bilanz

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	268'797	279'353
Forderungen Lieferung + Leistung	7'169'516	5'629'917
Übrige kurzfristige Forderungen	564'525	518'319
Warenvorräte	7'353'937	6'992'571
Aktive Rechnungsabgrenzungen	97'246	49'945
Umlaufvermögen	15'454'021	13'470'105
Darlehen und Finanzanlagen	3'860'700	3'634'300
Mobile Sachanlagen	2'383'000	3'781'500
Anlagen im Bau	1'406'376	761'071
Immobilie Sachanlagen	26'838'506	28'731'209
Anlagevermögen	34'488'582	36'908'080
Aktiven	49'942'603	50'378'185
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'154'515	1'829'709
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	47'837	546'402
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'859'206	2'897'807
Passive Rechnungsabgrenzungen	388'401	747'794
Kurzfristige Rückstellungen	561'479	330'924
Kurzfristiges Fremdkapital	6'011'438	6'352'636
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16'692'782	16'880'403
Langfristige Rückstellungen	609'797	594'904
Langfristiges Fremdkapital	17'302'579	17'475'307
Grundkapital	6'000'000	6'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8'000'000	8'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	11'920'000	11'920'000
Bilanzergebnis	708'586	630'242
Eigenkapital	26'628'586	26'550'242
Passiven	49'942'603	50'378'185

Erfolgsrechnung

	2021	2020
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	103'171'976	105'912'627
Warenaufwand	-88'735'468	-91'423'415
Bruttogewinn	14'436'508	14'489'212
Dienstleistungen	3'272'871	4'041'579
Betriebsertrag	17'709'379	18'530'791
Lohnaufwand	-8'241'409	-8'312'921
Sozialleistungen	-1'339'377	-1'310'475
Übriger Personalaufwand	-238'161	-270'175
Personalaufwand	-9'818'947	-9'893'571
Mietaufwand	-708'244	-731'811
Unterhalt und Reparaturen	-829'499	-1'018'428
Energieaufwand	-727'336	-747'135
Übriger Betriebsaufwand	-447'742	-448'759
Sachversicherungen, Abgaben	-532'345	-497'582
Verwaltungsaufwand	-1'168'237	-1'120'862
Werbe- und Verkaufsaufwand	-223'131	-222'644
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'636'534	-4'787'221
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	3'253'898	3'849'999
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-2'320'615	-1'765'090
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-1'892'700	-1'600'704
Abschreibungen	-4'213'315	-3'365'794
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	192'203	11'885
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	-767'214	496'090
Finanzaufwand	-125'944	-181'342
Finanzertrag	298'454	281'881
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-594'704	596'629
Ausserordentlicher Ertrag	1'049'997	250'000
Direkte Steuern	-76'949	-224'748
Statutarisches Ergebnis	378'344	621'881

Geldflussrechnung

	2021	2020
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	378'344	621'881
Abschreibungen	4'213'315	3'365'794
Veränderung von Rückstellungen	245'448	-89'737
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	10'000	-250'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	-992'200	-11'885
Cashflow	3'854'907	3'636'053
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-2'077'660	448'841
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'777'247	4'084'894
Investitionen in Finanzanlagen	-457'397	-91'000
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	230'997	0
Investitionen in Sachanlagen	-1'567'420	-5'944'970
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	992'203	11'884
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-801'617	-6'024'086
Ergebnis vor Finanzierung	975'630	-1'939'192
Veränderung Finanzierung fenaco	-498'565	-4'259'666
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	11'000'000
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-187'621	-4'487'143
Ausschüttungen von Eigenkapital	-300'000	-300'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-986'186	1'953'191
Veränderung Flüssige Mittel	-10'556	13'999
Flüssige Mittel Anfang Jahr	279'353	265'354
Flüssige Mittel Ende Jahr	268'797	279'353
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-10'556	13'999



Anhang Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	Fr.	Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	6'624'713	5'474'096
LANDI	650	3'463
Beteiligte	544'153	152'358
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'169'516	5'629'917
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	394'627	369'078
Beteiligte	168'698	149'241
Beteiligungen	1'200	0
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	564'525	518'319
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	600	600
Beteiligte	3'860'100	3'633'700
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	3'860'700	3'634'300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'119'122	1'750'656
LANDI	2'809	2'706
Beteiligte	32'584	76'347
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'154'515	1'829'709
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	3'837'765	2'873'389
LANDI	0	690
Beteiligte	21'441	23'728
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'859'206	2'897'807
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	692'782	880'403
Beteiligte	16'000'000	16'000'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	Fr.	Fr.
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'692'782	16'880'403
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	16'692'782	16'880'403
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10	über 10
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	1'108	1'108
über 5 Jahre	1'015'707	1'127'530
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	1'016'815	1'128'638
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'411'160	1'642'157
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Eventualverpflichtung Brandschutz Laden Kerzers	50'000	50'000
Eventualverbindlichkeiten		
Die Gesellschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	250'000	250'000
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	250'000	250'000
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	11'100	11'100

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Weitere Angaben

Auswirkungen COVID-19 Pandemie: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der vorliegenden Jahresrechnung berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltung / Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der hier berichterstattenden Gesellschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die hier berichterstattende Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der hier berichterstattenden Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Umsatz inklusive Dienstleistungen von TCHF 106'444 erwirtschaftet, was einer Abnahme von knapp TCHF 3'509 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Bruttogewinn hat von 13,7 Prozent auf 14,0 Prozent zugenommen. Es wurde ein Betriebsertrag von TCHF 17'709 erzielt. Dies entspricht einer Minderung von TCHF 821. Die Personalkosten konnten um TCHF 74 auf TCHF 98'19 reduziert werden. Durch diverse Einsparungen konnte der sonstige Betriebsaufwand um 3,1 Prozent gesenkt werden (TCHF 151). Die Abschreibungen wurden nach den maximalen steuerlichen Abschreibungssätzen vorgenommen. Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Wert von TCHF 250 aufgelöst und der Erlös aus Liegenschaftsverkäufen von TCHF 800 werden im ausserordentlichen Ertrag ausgewiesen. Entsprechende Abgrenzungen wurden für die Steueraufwendungen berücksichtigt und verbucht. Das ausgewiesene Ergebnis von TCHF 378 kann als zufriedenstellen bezeichnet werden.

Bilanz

Umlaufvermögen: Das Umlaufvermögen hat sich im Saldo um TCHF 1'984 erhöht. Die wesentlichen Änderungen dabei sind die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 1'540 sowie die Erhöhung der Warenvorräte von TCHF 361, dies entspricht einer Zunahme von 5,2 Prozent. Die Aktive Rechnungsabgrenzungen weisen per 31. Dezember 2021 einen Wert von TCHF 97 aus. Die Bewertungsgrundsätze des Umlaufvermögens wurden gegenüber Vorjahr nicht verändert und mit der entsprechenden Vorsicht vorgenommen.

Anlagevermögen: Im laufenden Geschäftsjahr wurden Investitionen von gesamthaft TCHF 1'567 getätigt. Die grösste Einzelposition betrifft die Bohnenerntemaschine mit TCHF 509. Die Positionen Anlagen im Bau betrifft den neuen Hauptstandort in Kerzers, welcher im Berichtsjahr um TCHF 645 auf TCHF 1'406 angestiegen ist. Die Wertberichtigungen wurden zu den maximal steuerlich zulässigen Abschreibungssätzen vorgenommen.

Fremdkapital: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden um TCHF 675 reduziert und weisen einen Saldo von TCHF 1'155 aus. Das Kontokorrent bei der fenaco weist per 31. Dezember 2021 einen passiven Saldo von TCHF 48 aus. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 691 zugenommen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen wurden um TCHF 359 reduziert. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Abgrenzungen für Rückstellungen Lagerrisiko Getreide und Ölsaaten, Rückstellungen von Überzeiten und eine Rückstellung für Ersatzbeschaffungen. Anhand der oben genannten Positionen hat das kurzfristige Fremdkapital gesamthaft um TCHF 341 abgenommen. Im langfristigen Fremdkapital sind unter anderem Hypotheken für die Standorte Bellmund und Murten enthalten. Das langfristige Fremdkapital hat total um TCHF 172 abgenommen.

Eigenkapital: Das Grundkapital beinhaltet das Aktienkapital von TCHF 6'000. Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurden TCHF 300 (5 Prozent) als Dividende ausgeschüttet. Die eigenen Mittel haben mit dem Jahresergebnis von TCHF 378 netto um TCHF 78 zugenommen. An der Bilanzsumme gemessen liegt der Eigenkapitalanteil bei 53,3 Prozent und hat um 0,6 Prozent zugenommen.

Verwendung Bilanzergebnis

Antrag der Verwaltung:	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	330'242	8'361
Statutarisches Ergebnis	<u>378'344</u>	<u>621'881</u>
Bilanzergebnis	708'586	630'242
Auszahlung Dividende 5 %	-300'000	-300'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-380'000	0
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>28'586</u>	<u>330'242</u>

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Seeland AG, Ins

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LANDI Seeland AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung

Der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

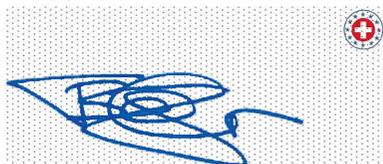
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

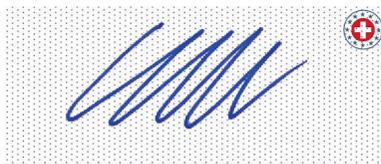
Bern, 25. Februar 2022

BDO AG



Thomas Bigler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin

LANDI Seeland AG

Bahnhofplatz 22
Postfach 155
3210 Kerzers

www.landiseeland.ch
info@landiseeland.ch

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Martin Schmid
Telefon +41 58 434 36 02
martin.schmid@landiseeland.ch

Fotos

Mitarbeitende LANDI Seeland

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15 a
8401 Winterthur

Telefon +41 58 434 00 35
kommunikation@fenaco.com

Druck

Druckerei Graf, Murten

